

	<p>Objekt: Gretchen zeigt Frau Marthe den Schmuckkasten</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Goethe- Illustrationen</p> <p>Inventarnummer: III-07372</p>
--	---

## Beschreibung

Illustration zu Faust I, Verse 2873 ff.: Ausschnitt hafter Blick auf eine pittoreske Hausfassade mit Fachwerk, Butzenscheiben etc.; im geöffneten Fenster Gretchen und Frau Marthe, beide in "altdeutscher" Tracht, Gretchen das geöffnete Schmuckkästchen präsentierend, Frau Marthe dies mit gespreiztem Zeigefinger kommentierend. Von rechts eine Treppe zur Tür heraufschleichend, belauscht Mephisto die Szene. Zeichnung mit vielen narrativen Details, lebendigem Licht und noch starkem Entwurfscharakter. Vgl. III-00260 als stärker durchgearbeitete, etwas größere Version, in vielen Details jedoch übereinstimmend.

Stempel: Rückseitig in Violett: "FG" (verschlungen, nur halb abgedrückt).

Studie ist: Früher Entwurf zu der Holzstich-Illustration in der illustrierten Faust-Ausgabe bei Bruckmann, München, 1875 ff. In der Erstausgabe Abb. 34, S. 90.

Früher Entwurf zu der Holzstich-Illustration in der illustrierten Faust-Ausgabe bei Bruckmann, München, 1875 ff. In der Erstausgabe Abb. 34, S. 90.

Illustrierte Textstelle: Faust - Der Tragödie erster Teil, Der Nachbarin Haus

## Grunddaten

Material/Technik:

Pinsel in Grau und Schwarz über Bleistift

Maße:

16,5 x 21,2 cm [Blatt]

## Ereignisse

Hergestellt

wann 1875

wer

August von Kreling (1819-1876)

wo

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer Mephistopheles

wo

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer Gretchen (Figur in Goethes Faust)

wo

## Schlagworte

- Drama
- Faust. Eine Tragödie, erster Teil
- Zeichnung

## Literatur

- Giesen, Sebastian (1998): "Den Faust, dächt' ich gäben wir ohne Holzschnitte und Bildwerk." Goethes "Faust" in der europäischen Kunst des 19. Jahrhunderts (Diss.). Aachen, S. 223-227
- [Thieme Becker]Thieme Becker, Bd. 21. , S. 490